

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke  
Calw und Neuenbürg.

Nro. 41.

Mittwoch den 3. Oktober

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Arubach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schulden-Liquidation.) In der Hauptsache des Michael Bauer, Bürgers und Bäckers zu Arubach, wird am

Dienstag den 18. Okt. d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.  
Neuenbürg, 18. Sept. 1832.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Da sämtliche Orte unsers Bezirks vom Hagelschlag verschont geblieben sind, welcher so viele Gegenden unsers Vaterlandes hart betroffen hat; so ersuchen wir die K. Pfarrämter in Gemeinschaft mit den Ortsvorständen, auf jede ihnen zweckmäßig erscheinende Weise, nach zuvor ergangener Aufforderung von der Kanzel, die Mildthätigkeit ihrer Gemeinden in Anspruch zu nehmen, und die ersammelten Beiträge an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Der Betrag derselben von jedem einzelnen Pfarrort, so wie die Art der Vertheilung, wie sie entweder von den Gebern bestimmt, oder uns überlassen

wird, wird in diesem Blatt bekannt gemacht werden. Die Ortsvorstände werden aufgefordert, diese Anzeige sogleich ihren Pfarrämtern mitzutheilen.

Neuenbürg, 25. Sept. 1832.

Gemeinschaftl. Oberamt.  
Hörner. Werner.

Die K. Oberpost-Administration hat durch ein höchstes Verbot vom 10. August d. J. verfügt, daß der alte Zollweg bei Enzklösterlen als erlaubter Zollweg aufgehoben seyn, dagegen der neu angelegte bessere Weg an seine Stelle treten solle. Dieß haben die Ortsvorsteher ihren Untergebenen sogleich bekannt zu machen. Neuenbürg, 25. Sept. 1832.

K. Oberamt.  
Hörner.

Forstamt Neuenbürg. (Floss-Sperre.) Wegen Einrichtung eines neuen Wehrs unterhalb Wilobad kann auf der großen Enz vom 26. Sept. bis 6. Okt. kein Floss passiren.

Neuenbürg, 22. Sept. 1832.

K. Forstamt  
Molke.

Wildberg. (Floss-Sperre.) Wegen eines bei der hiesigen mittlern Mühle vorzunehmenden Wasserbauwesens können daselbst vom 8. bis 13. d. M. beide Tage einschließlich, keine Flosse passiren.

Den 1. Okt. 1832.

K. Forstamt.

Schömburg, Oberamtsgerichts Neuenbürg.

(Gläubiger, Aufruf.) Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens von Jakob Federmann, Schmied in Schömberg beauftragt.

Es ergeht deshalb an alle, welche eine Forderung an gedachten Federmann zu machen haben, der Aufruf a dato binnen 30 Tagen ihre Forderungen bei dem Amtsnotariat Liebenzell schriftlich anzumelden, widrigenfalls diejenigen, welche es unterlassen, sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei Verweisung des Masse Vermögens unberücksichtigt bleiben.

Am 28. Sept. 1832.

R. Amtsnotariat Liebenzell, und  
Gemeinderath Schömberg.

Vt. Amtsnotar Wittich.

Liebenzell. (Straßenstein Alford.) Auf dem hiesig städtischen Straßen-Distrikt gegen Calw sind 114 Noßlast gebrochene blaue Kalksteine erforderlich. Die Beschaffung dieses Materials wird am

Montag den 8. Okt. d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Abstreich verakkordirt werden, wozu man die auswärtigen Alford's Liebhaber hierdurch einladet, und die betreffenden Ortsvorstände um die gefällige Bekanntmachung ersucht.

Den 28. Sept. 1832.

Stadtschuldheißenamnt.  
Wittich.

Simmozheim. Oberamts Calw. (Schulhausbau Alford und Verkauf des alten Schulhauses auf den Abbruch.) Die verschiedenen Arbeiten, welche die Erbauung eines neuen Schulhauses erfordert, werden am

Mittwoch den 10. October d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier verakkordirt, hiebei aber nur solche Meister zugelassen, welche sich durch gemeinderäthliche, oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über Cautionsfähigkeit im Betrag von  $\frac{1}{3}$  der Ueberschlags-Summen und mit Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit auszuweisen vermögen.

Nach dem vorliegenden Ueberschlag betragen die Kosten für die Arbeiten des Maurers und Steinbauers 1516 fl. 55 kr. Gipsers 222 fl. 25 kr. Zimmermanns sammt Schnittwaar und Nägel 718 fl. 38 kr. für Bauholz sammt Beifuhr 1185 fl. des Schreiners 564 fl. 24 kr. Glasers 252 fl. 4 kr. Schlossers 398 fl. 32 kr. Pflasterers 50 fl. Anstrichs 91 fl. 55 kr. Hafners 6 fl. für Guß-Eisen 155 fl. 30 kr.

Nachdem der obige Abstreich beendigt seyn wird;

so kommt das alte Schulhaus an den Meistbietenden auf den Abbruch unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. September 1832.

R. Pfarramt  
Hochstetter.

Schuldheißenamnt  
Schöll.

Hirsau. (Schaafe Winterung.) Man hat hier schon mehrere Jahre 225 bis 250 Stück Schaafe überwintert.

Der Gemeinderath beschloß: auch künftigen Winter wieder ebensoviele Stück Schaafe überwintern zu lassen.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird den 8. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer Statt finden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen sind.

Ueber die Bedingungen und über die Felder welche man befahren darf kann jeder Liebhaber am Tage der Aufstreichs-Verhandlung oder auch vorher bei dem hiesigen Pföschmeister alle Auskunft erhalten.

Den 22. September 1832.

Schuldheiß Keppler.

Oberhaugstätt. Die hiesige Gemeinde hat die oberamtliche Erlaubniß erhalten, den bisherigen Fußweg, welcher neben dem Dorfe vorüber über das Alkerfeld nach Warth führt, in Abgang zu bringen, da die Hauptstraße durch das Ort, und bis an die Grenze der hiesigen Markung ganz gut hergestellt ist.

Es wird nun in Zukunft jede Person, welche sich dieses Fußwegs bedient, mit einer Strafe von 15 kr. belegt werden.

Da dieser Fußweg allgemein bekannt ist; so werden die Herren Ortsvorsteher ersucht, obiges ihren Amtsuntergebenen sogleich bekannt zu machen, damit sich niemand mit Unwissenheit entschuldigen möge.

Den 18. September 1832.

Aus Auftrag des Gemeinderaths  
Schuldheiß Holzäpfel.

Breitenberg, Oberamts Calw. (Wiederholter Guts Verkauf.) Johann Georg Pfrommer, gewesener Adlerwirth dahier, dessen Gut am 5. Juli 1832 zum Verkauf gebracht worden ist, hat um eine neue Aufstreichs-Verhandlung angesucht, welche ihm für den Fall bewilligt worden ist, daß jener erste Verkauf in der Zwischenzeit nicht als feststehend erkannt werden sollte.

Diese zweite Aufstreichs-Verhandlung wird nun am Montag den 15. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

im Hause des Wirths Schuler zu Breitenberg vorge-

nommen werden, was die Herren Ortsvorsteher ihren Amts-Untergebenen mit dem Aufügen bekannt machen wollen, daß der hiesige Schuldheiß über Lage und Beschaffenheit des Guts, dessen Beschreibung in No. 25, 25 und 26 des gegenwärtigen Wochenblatts zu lesen ist, auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird.

Den 13. Sept. 1832.

Schuldheiß und Gemeinderath  
zu Breitenberg.  
Aus besonderem Auftrag:  
Amtsnotar in Leinach  
Dertinger.

Kameralamt Hirsau. (Ofen Verkauf.) Das Schuldheißnamt Dachtel wird im Namen des K. Kameralamts Hirsau am Montag den 8. Okt. d. J. Vormittags 10 Uhr einen eisernen alten Ofen im Gewicht von 220 Pfund im öffentlichen Aufstreich verkaufen, wozu die Liebhaber an gedachtem Ort zu der bestimmten Stunde sich einfänden wollen.

Den 1. Oktober 1832.

K. Kameralamt.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Verkauf eines vierspännigen Wagens.) Ein solcher Wagen mit aller Zugehör, noch ganz gut beschaffen, wird am

Samstag den 13. Okt. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

vor dem Stadtrath Keller'schen Hause auf dem Markt-Platz gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Liebhaber können sich vorher an Stadtrath Keller wenden, der den Wagen ihnen zeigen wird.

Den 26. Sept. 1832.

Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Von morgen an wohne ich im Hause des Herrn Bäcker Bozenhardt im Kronengäßchen.

Buchdrucker Rivinius.

Die Nachtlichter des Unterzeichneten sind wegen ihrer Güte, Sparsamkeit und Reinlichkeit, vorzüglich zu empfehlen. Ein Licht brennt 8 Tage lang, und wird jeden Abend um den achten Theil vorgerückt. Der angebrachte Drath dient dazu, jedesmal das Licht emporzuziehen, ohne die Hände zu beschmutzen. Die Zeugnisse von vielen Orten, und eigene Erfahrung bestätigen es, daß diese Lichter den Vorzug vor

allen bisher gekannten verdienen. Ein Borrath für ein ganzes Jahr, sammt der dazu gehörigen kleinen Maschine kostet 1 fl. 12 kr.

Joh. Ruppert,

von Forstweiler bei Ellwangen.

Obige Nachtlichter sind bei Unterzeichnetem zu haben. Es werden auch kleinere Portionen zu 18 kr. 24 kr. und 36 kr. abgegeben.

F. Georgii.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sich wiederholt mit Hasenbinden: auch macht er zugleich bekannt, daß er im Thorstübchen neben dem Köpfe wohnt.

Radler Widmann.

Calw. Kupferschmied Kirn ist ein 13 Jmi haltendes Faß vom Haus hinweg gestohlen worden. Wer ihm den Thäter entdeckt, bekommt einen Kronenthaler Belohnung.

Calw. 150 fl. werden auf zweifache Versicherung aufzunehmen gesucht. Der Informativ-Schein kann in hiesiger Buchdruckerei eingesehen werden.

Von dem Plane „Die Auswanderung nach Nordamerika zur Begründung für Neu-Deutschland betreff.“ habe ich mehrere Exemplare erhalten, und kann Jedem der solchen wünscht, damit aufwarten. Auch bin ich in den Stand gesetzt, nähere mündliche Auskunft zu ertheilen, und wird dadurch die Zeit und Geldraubende Verwendung nach Stuttgart überflüssig.

A. S. Rivinius, in Calw.

Dachtel. In letzter Nacht fuhren die weltlichen Vorsteher eines nahen Pfarrdorfes durch den hiesigen Ort, und die Karavane gab sich, um nicht aus ihrer Rolle zu fallen, namentlich am Pfarrhause vorüber, allzu deutlich dem Ohr zu erkennen. Jer. 51, 29. 30.

Den 27. Sept. 1832.

M. Andrássy, Pfarrer.

Hirsau. Es wünscht Jemand 2500 fl. entweder jetzt oder bis Martini, gegen ganz gute Versicherung aufzunehmen. Nähere Auskunft kann geben Schuldheiß Keppler.

Neuhengstätt. Letzten Sonntag blieb bei mir ein Regenschirm stehen, welchen der Eigenthümer ablangen kann. Zugleich danke ich für die mir an obigem Tage so zahlreich geschenkten Besuche, und bitte diejenigen, welche etwa nicht schnell genug bedient worden sind, um gütige Nachsicht und Entschuldigung.

Großmann.

Altensraig, Stadt. (Bekanntmachung.)

Der bisherige Stadt und Amtsbott Blacher von da, macht andurch bekannt, daß er sich seines ihm anvertrauten Botenwesens altershalben bedankt hat. Er mit seinem Eheweib ruft nun diejenigen Personen auf, welche noch Forderungen an ihn zu machen haben, daß sie dieselben längstens 6 Wochen darthun sollen, da nach Ablauf dieser Zeit von ihnen keine Nachforderungen mehr berücksichtigt werden; auch diejenigen, welche ihm noch schulden, wolle dieses in Berichtigung bringen.

Den 16. Sept. 1832.

**Naisslach.** Bei Philipp Seyfried sind 500 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

**Hänerberg.** 200 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Joh. Georg Lörcher.

**Schmieh.** Die hiesige Kommune hat 200 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Gemeindepfleger Keypler.

**Leinach.** In der Krone dahier wurde ein goldner Uhrschlüssel gefunden. Der Eigenthümer kann ihn daselbst ablangen.

**Neuenbürg.** (Wirthschafts Verkauf oder Verpachtung.) Die Erben der gestorbenen Wittve des Adlerwirths Friedrich Neeh in Neuenbürg sind gesonnen, ihre daselbst besitzende Schildwirthschaft zum Adler, welche seither in Beziehung auf das Gewerbe mit Recht zu den Ersten gerechnet wurde, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen oder nach Umständen auf 8 bis 9 Jahre zu verpachten.

Bei dem einen wie bei dem andern Vertrag sind die Erben geneigt, alle diejenigen Wirthschaftsgeräthschaften, welche der Käufer oder Pächter wünschen würde an denselben käuflich abzugeben, auch kann der eine wie der andere Gärten, Wiesen und einen Sägmühle Antheil kaufen oder pachtweise erhalten.

In dem Hause wurde seither neben der Wirthschaft die Metzgerei mit Vortheil betrieben, und wird deshalb jeder tüchtige und fleißige Mann sein reichliches Fortkommen finden.

Alle zu einem Gasthaus erforderlichen Gelasse, namentlich: gewölbte Keller und Stallungen für Pferde und Rindvieh sind hinreichend vorhanden.

Beiderlei Verhandlungen werden am Montag den 23. Okt. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthause vorgenommen, und die Liebhaber des

halb eingeladen, sich dabei, mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, einzufinden. Zur Nachricht dient noch, daß bei einer Verpachtung einem gelehrten Metzger der Vorzug gegeben werden wird.

Den 24. Sept. 1832.

## Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 2. Okt. 1832.

Kernen der Scheffel.	14 fl. 48 fr.	14 fl. 13 fr.	13 fl. 24 fr.
Dinkel	6 fl. 15 fr.	6 fl. — fr.	5 fl. 48 fr.
Haber	6 fl. — fr.	4 fl. 47 fr.	4 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 fr.	1 fl. 24 fr.	
Gerste	1 fl. 8 fr.	1 fl. — fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linse	1 fl. 20 fr.	1 fl. 4 fr.	
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	39 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	268 Schfl.
	Dinkel	92 Schfl.
	Haber	52 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	27 Schfl.
	Dinkel	14 Schfl.
	Haber	8 Schfl.

## Stadtträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	12 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
— abgezogen	8 fr.

## Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	16 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. H e ß.